

## CoTrainNewsletter 6

### COTRAIN verleiht Flügel...

## Das COTRAIN-Projekt geht zu Ende - Übersicht

Es sind bereits 3 Jahre seit dem Start des COTRAIN-Projekts vergangen, kurz vor Beginn eines neuen Schuljahres geht es zu Ende. 3 Jahre Erasmus + Projekt: Zeit für einen schnellen Überblick...

Die Pilotpartner Centoform (Italien), IFAPME und CEFA von Court-Saint-Etienne (Belgien) haben sich verpflichtet, jeweils 10 bis 12 gemeinsame Trainingspiloten zu entwickeln. Bis heute haben sie 51 durchgeführt:

- 8 in der Verwaltung und Wartung von automatisierten Systemen,
- 4 in mechanischer Konstruktion,
- 10 in der Gastronomie,
- 17 in Bereich Büro,
- 1 im Berufsfeld Bäcker/Konditor,
- 7 im Bereich Friseur,
- 4 im Verkauf.

Insgesamt wurden diese 51 gemeinsamen Schulungen in 83 Unternehmen durchgeführt. Das COTRAIN-Projekt mobilisierte daher 51 Jugendliche und 83 Arbeitgeber.

### Drei Pilotpartner, ein Modell, drei Arbeitsweisen

Die drei COTRAIN-Pilotpartner entwickelten das Cotrain-Modell jeweils entsprechend ihrem Kontext und ihren Besonderheiten. Sie bilden kollaborative Trainingsnetzwerke mit ähnlichen Eigenschaften, aber auch Unterschieden.

**Ähnlichkeiten.** Jeder Partner hat mit seinem aktuellen Unternehmensportfolio Unternehmen selektiert, bereits angebotene Schulungen ausgewählt und versucht, das Cotrain-Modell in seinen aktuellen Prozess zu integrieren. Dies war eine der Richtlinien des Projekts: Alle Partner sollten das Modell an ihren Kontext anpassen.

**Unterschiede.** Centoform baute ein Netzwerk mit 15 Unternehmen aus dem industriellen Bereich auf und richtete 12 gemeinsame Schulungen für die Schulung in mechanischem Design und Management und Wartung von automatisierten Systemen ein, darunter Schulungen mit 3 und 4 Unternehmen und eine Rückkehr von kooperierenden Unternehmen zum Hauptunternehmen. Die Ausbildungswege der Jugendlichen beruhten weitgehend auf der technologischen Vielfalt zwischen den Unternehmen im Zusammenhang mit den Ausbildungsprogrammen. Kürzer als in Belgien begannen und endeten alle italienischen Ausbildungsnetzwerke während des Projekts. Alle Cotrain-Lernenden haben ihre Prüfungen bestanden, in den für den Ausbildungsverbund spezifischen Abschnitten der Programme haben sie tendenziell bessere Ergebnisse erzielt. Sie wurden alle nach ihrer Ausbildung als Beschäftigte eingestellt.

Das IFAPME führte 13 kollaborative Schulungen in den Bereichen Verkauf, Friseur, Bäckerei, Konditorei und Gastronomie durch. Davon 12 in der Lehrlingsausbildung (15 bis 25 Jahre) und eine in der selbständigen Ausbildung (18 Jahre und älter). Die durchgeführten Schulungen sind zweistufig: Die Lernenden beginnen in einem Unternehmen und beenden die Verbundausbildung in einem anderen. Die Logik der IFAPME bestand darin, die Komplementarität der Zusammenarbeit hauptsächlich zwischen den vorhandenen Ausbildungsstufen herzustellen. Ihre Ausbildungsstandards sind in drei Stufen (A, B, C) festgelegt, basierend auf den drei Ausbildungsjahren, angefangen bei den Grundfertigkeiten in Stufe A über weiterführende Fertigkeiten in Stufe B, bis zu der Ausbildung in Stufe C, in der sie das für den Beruf erforderliche Niveau an der Hochschule erreichen. Das COTRAIN-Projekt ermöglichte es der IFAPME, ihre Überlegungen zur Teilakkreditierung voranzutreiben. Dies ist eine zusätzliche Chance für die Jugendlichen, alle drei Stufen zu erwerben.

Die meisten IFAPME-Cotrains laufen noch, da die Ausbildungsdauer bei 3 Jahren liegt. Wir können jedoch bereits sagen, dass Jugendliche und Arbeitgeber sehr zufrieden sind; Einige Jugendliche, die am Anfang gezögert haben, sind jetzt von den Vorteilen des Systems überzeugt und zeigen einen wachsenden Wunsch zu lernen.

Die CEFA von Court-Saint-Etienne führte 27 gemeinsame Schulungen in den Bereichen Gastronomie und Büroarbeiten durch, einschließlich der siebten Sekundarstufe. Es wurden sowohl aufeinanderfolgende als auch simultane kollaborative Schulungen organisiert, sowie Cotrains mit einer Rückkehr zum Hauptunternehmen und Cotrains mit bis zu 3 Unternehmen. Einige Arbeitgeber haben während der drei Jahre des Projekts an mehreren gemeinsamen Schulungen teilgenommen. Bei den Jugendlichen, die ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, beobachteten die CEFA-Mentoren einen besseren Erfolg in den Teilen der Prüfungen, die Gegenstand der gemeinsamen Ausbildung waren. Viele Jugendliche sind weiter in betrieblicher Ausbildung und einige von ihnen setzen ihre (schulische) Ausbildung fort, wie sie selbst sagen, dank Cotrain. Eine erste Einschätzung im Bereich Büroarbeiten zeigt, dass die Mehrheit der Jugendlichen (jetzt?) eine Verbundausbildung machen möchte. In Zusammenarbeit mit der Sektion CGSP Railway hat die CEFA Kontakte zur SNCB (National Railway Company) aufgenommen, um das Modell für diesen Bereich zu entwickeln. Fortsetzung folgt...

### **Der COTRAIN-Methodenleitfaden ist erhältlich...**

Zu Beginn der COTRAIN-Projekte wussten die Partner, dass es nicht einfach sein würde und dass sie die Stakeholder nicht nur von der Bedeutung des Modells überzeugen, sondern dieses vor allem umsetzen mussten. Wie haben sie das gemacht? Wie gingen die COTRAIN-Ausbildungszentren mit Arbeitgebern, Jugendlichen, Branchenvertretungen und Behörden um? Wie haben sie die komplementäre Unternehmen gefunden? Wie haben sie regulatorische und administrative Probleme bewältigt? Sind bestimmte Jugendliche offener für das Modell? Sind bestimmte Arbeitgeber eher bereit, sich zu engagieren? Gibt es Tipps zu beachten? Schließlich und insbesondere, warum sollten Cotrains entwickelt werden?

Die Antworten auf diese Fragen finden Sie heute im COTRAIN-Methodenleitfaden, der das bereits verfügbare Video zur gemeinsamen Schulung vervollständigt. Der COTRAIN-Leitfaden ist in Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch erhältlich und ist das Ergebnis der COTRAIN-Aktionsforschung sowie umfangreicher Arbeit. Es bietet eine allgemeine Methode zur Erstellung von Cotrains, relativiert diese Methode jedoch auch in den verschiedenen nationalen / regionalen Kontexten der COTRAIN-Partner, mit Geschichten über die Piloten und Rückmeldungen von Jugendlichen, Arbeitgebern und Ausbildungszentren.

### **Und morgen...**

Heute möchte jeder COTRAIN-Partner das Modell weiterentwickeln. Die Coaching-Partner inab und öibf nutzen ihre Coaching-Erfahrung in eigenen Netzwerken. Centoform startet im Oktober neue gemeinsame Schulungen, die sich des innovativen Aspekts des Modells bewusst sind und Innovation als eine der Säulen der regionalen Wirtschaft betrachten. Die IFAPME macht weiter und möchte das Modell auf andere

Sektionen ausweiten. Die CEFA möchte das Modell auch auf alle ihre Ausbildungsbereiche ausweiten, insbesondere weil die Zertifizierung nach Einheiten durchgeführt wird. Sie möchten das Cotrain-Modell auch neuen Trainingsunternehmen anbieten. Die CEPAG wird die Ergebnisse der Aktionsforschung präsentieren, die im vergangenen Juni für ein Symposium zur Lehrlingsausbildung ausgewählt wurde, das vom CEDEFOP und der OECD im Oktober in Paris organisiert wird.

Die Partner des COTRAIN-Projekts stehen für alle Anfragen, Erklärungen oder Ratschläge zum Modell weiterhin zur Verfügung. Informationen zur Kontaktaufnahme mit den verschiedenen Organisationen finden Sie im ersten COTRAIN-Newsletter. COTRAIN war ein Abenteuer und wir sind bereit, es mit Ihnen zu teilen.

